



Kreuzfahrt-Studienreise

- ▶ Sechs Tage Alaska-Kreuzfahrt auf der eleganten Zaandam
- ▶ Mit attraktivem Programm in Seattle und Vancouver vor der Kreuzfahrt sowie im Denali-Nationalpark im Anschluss
- ▶ Mit Inside Passage und Glacier Bay
- ▶ Zugfahrt auf der White Pass & Yukon Railroad
- ▶ Mit Werksbesuch bei Boeing
- ▶ Ausflugsprogramm auch während der Kreuzfahrt im Reisepreis enthalten



Alaska der Nordwesten auf der Inside Passage

Sie denken bei Alaska an raue Wildnis, Goldgräber und Grizzlys? Russland und die jungen USA fanden all das kurioserweise wenig spannend und verscheuerten das Wunder untereinander! Hätte man damals vom Öl gewusst! An den Inuit ging und geht das Geschäft meist sowieso vorbei. Starten Sie mit uns in Seattle, gehen Sie in der Olympiastadt Vancouver an Bord der klassischen Zaandam und brechen Sie mit uns auf in den Norden. Dort entdecken Sie, welche Goldstücke sich zwischen Ketchikan und Fairbanks im Schatz des Pazifiks verstecken. Erleben Sie verlassene Goldgräberstädte, kalbende Gletscher, gewaltige Fjorde und das vibrierende Anchorage. Von Hundeschlittenführern und Seebären erfahren Sie alles über ihr Leben jenseits der Mythen der Inuit.

1 Do: Hello Seattle! Individuelle Anreise nach Frankfurt. Am frühen Nachmittag Flug mit Condor nach Seattle (non-stop, Flugdauer ca. 11 Std.). Ankunft nach Ortszeit am Nachmittag. Auf der Fahrt zum Hotel zeigt sich Seattles Charme: da der schneebedeckte Mount Rainier, vor der Nase die Pazifikbucht des Puget Sound, dazwischen stylische Skyscraper und die extravagante Space Needle. Für viele Amerikaner ist die junge Stadt von Starbucks und Grunge die lebenswerteste Metropole des Landes. Lust, die Schönheit des Nordwestens gleich allein zu entdecken? Zur Seattle Waterfront sind es nur ein paar Blocks. *Zwei Übernachtungen in Seattle.*

Lust auf Extratouren? Ihr Reiseleiter hat immer wieder Alternativen zum Programm für Sie parat. Sie möchten nicht zum Seattle Center kommen, sondern lieber in Downtown bleiben? Das Seattle Art Museum wäre einen Besuch wert oder das Seattle Aquarium, alles gut vom Hotel zu Fuß erreichbar.

2 Fr: Boomtown des Westens Schlaflos in Seattle? Entweder sind Sie Tom-Hanks-Fan oder es liegt am Jetlag. Los geht's: Ihr Studiosus-Reiseleiter winkt zur City-Tour! Unser Spaziergang weckt Lebensgeister. Ein Blick von oben vom Columbia Center auf die Stadt sorgt für Übersicht. Da der Aussichtsturm Space Needle, unten Pioneer Square, etwas weiter der Pike Place Market. Dorthin zieht es uns. Am Nachmittag bringt uns die Monorail zum Seattle Center:

Museen, Restaurants, Cafés und ein Opernhaus – über allem wacht die Space Needle. Wir schauen ins Experience Music Project. Das Museum der Unterhaltungsmusik im modernen Architekturtempel von Frank Gehry wurde von Microsoft-Mitgründer Paul Allen, dem Mäzen der Stadt, gestiftet. In dem hypermodernen Ambiente sind auch die Science Fiction Artefakte von Star Trek und Co. gut aufgehoben.

3 Sa: Rüber nach Vancouver Wer ist nun die Schönerer – Vancouver oder Seattle? Heute können wir uns unsere eigene Meinung bilden. Zuvor heben wir ab, na ja, fast – wir schauen uns an, wie man abhebt: beim Besuch der Boeing-Werke in Everett. Hier werden die Riesen der Lüfte gefertigt, und wir erfahren, dass der neue Star des Konzerns, der Dreamliner Boeing 787, nach vielen Verzögerungen nun endlich serienreif ist. Dann geht es über die Grenze nach Kanada. Schon bei der Anfahrt zeigt sich Vancouvers spektakuläre Lage zwischen Pazifik und den meist schneebedeckten Coast Mountains. 220 km. Neben den Wolkenkratzern: uralte chinesische Tempel, Parks und Goldgräberrelikte. Dampfend schlägt die Steam Clock die Viertelstunden an, am Hafen verladen Arbeiter Getreide, Papier und Bodenschätze auf Schiffe, die nach Asien dampfen.



4 So: Leinen los! Relaxt starten wir zum Stanley Park und erobern Granville Village – das Künstlerviertel Vancouvers. Durst? Dann ab nach Gastown und rein in die Bars, wo früher die Sägearbeiter Whiskey wie Limo wegzischten und heute Studenten und Banker an Cool-Downern nippen. East meets West heißt es im größten Chinesenviertel Nordamerikas: Dim Sum duftet stillecht aus den Lokalen, geschäftig schnattern Händler zwischen kleinen Tempeln, verknitterten Häusern und asiatisch aufgepeppten Telefonhäusern. Gleich nebenan erobert sich das Sam Kee Building schmalbrüstig sein Terrain. Dann erwartet uns die Zaandam – unser schwimmendes Hotel für die nächsten Tage. Bereit für unser Abenteuer? Dann Leinen los und auf nach Alaska! *Sieben Übernachtungen an Bord der Zaandam.*

5 Mo: Inside Passage Eier, Croissants und Käse oder lieber gebratene Leckereien? Beim Frühstück an Bord unseres Kreuzfahrtschiffes haben Sie die Qual der Wahl. Lust auf Kanadas Freilichtkino? Dann gleich an Deck! Kleine Felseninseln und bewaldete Küsten ziehen vorbei, vielleicht tapsen Bären über die Steine und schauen uns grölend nach. Tiefe Fjorde graben sich in kristallklares Wasser, schneebedeckte Berge erheben sich schützend über die Küstenlandschaft. Plötzlich schießt eine Fontäne in die Luft, majestätisch hebt ein Wal seine Fluke und holt Luft. Die Inside Passage zeigt sich in ihrer ganzen Schönheit. Worauf haben Sie später Lust? Tanken Sie Harmonie beim Yoga, dehnen Sie sich beim Pilates, trinken Sie leckere Cocktails in der Bar oder wagen Sie das Rien ne va plus im Casino.

6 Di: Ankunft in Ketchikan Willkommen in Alaska! Am Morgen legen wir in Ketchikan an. In Scharen versuchen Angler rund um die „Weltstadt des Lachses“ den großen Fang, Fischfabriken rauchen im Hintergrund, in den Restaurants an der Waterfront brutzeln Köche warme Speisen aus der Spezialität. Wir starten zur Creek Street. Wo früher freizügig die Hüllen von Alaskas Damen fielen, versuchen Edelboutiquen heute das Gegenteil und locken betuchte Kunden geradewegs in Luxus-outfits. Wie Wächter aus der Vergangenheit erinnern dazwischen Totempfähle an Alaskas Indianer. Frei! Noch keine Lust, aufs Schiff zurückzugehen? Dann starten Sie doch individuell zur Great Alaskan Lumberjack Show und fiebern Sie mit, wenn die Einwohner sich hier die Zeit vertreiben – beim Wettkampf im Baumstammrollen und Holzhacken. Eine starke Sache!

7 Mi: Juneau – Wale in Sicht Juneau! Es plätschert, es nieselst? Keine Seltenheit, weiß der Reiseleiter, denn tatsächlich glänzt die Kapitale Alaskas als regenreichste Stadt der USA! Gummipelle an oder aus? Wichtig nur: Niederschlag sorgt für Gletschernachschub. Das sehen wir uns an am Mendenhall-Gletscher. Dann gleich zum nächsten Anleger und wieder rauf aufs Boot – ein kleineres allerdings als die Zaandam, denn so kommen wir näher ran an die Tierwelt Alaskas. Robben und Orcas schwimmen um unser Boot. Sehen Sie die anderen Wale dahinter? Gleich die Kamera rausholen! Erobern Sie sich danach den freien Nachmittag. Galerien und Restaurants locken rund um die South Franklin Street zum Shoppen und Schlemmen, und die Mount Roberts Tramway bringt Sie auf den Gipfel der Stadt. Am Abend lichtet die Crew den Anker.

Statt den Goldgräbern in Dyea zu folgen, möchten Sie lieber Skagway entdecken? Einen Blitzüberblick über die Stadt finden Sie im Trail of '98 Museum – vom Goldrausch bis zur Gangsterlegende von Skagway, Soapy Smith. Wer noch Souvenirs für den Koffer braucht, sollte einen Blick in die Alaska Shirt Company werfen. Skurrile T-Shirts und Holzfällerhemden gibt es hier en masse!

8 Do: Goldgräberstimmung in Skagway Gleich die Gangway runter und los zum Bahnhof von Skagway. Schnaufend läuft die historische Eisenbahn ein und trägt uns dampfend durch die subarktische Natur (ca. 3 Std.). Gähmend döst die Goldgräberstadt Dyea in der Nachmittagssonne. 30 km. Kaum zu glauben, dass sich in der verlassenen Stadt Ende des 19. Jahrhunderts Goldsucher aus der ganzen Welt trafen, um, berauscht vom Nuggetfieber, zum berühmtesten Chilkoot Trail zu starten. Wer als Milliardär auszog und mit leeren Hosentaschen zurückkam, weiß Ihr Reiseleiter. Wir haken nach. Zurück zum Schiff. Tutend legt die Zaandam ab und gleitet auf dem Pazifik in die Nacht.

9 Fr: In der Glacier Bay Bei diesem Ziel ist Höhepunkt mehr als nur ein Wort: Einen Tag lang kreuzen wir quer durch den Glacier-Bay-Nationalpark. Ganze 16 Gletscher münden hier in die spektakuläre Bucht. Es kracht und knarrt, grollend kalben Gletscher, Seehunde sausen an den Eisbergen vorbei. Halten Sie Ihre Kamera griffbereit! Am Nachmittag nehmen wir Kurs auf den Prince William Sound.

10 Sa: Ein Tag auf See Auf dem Promenadendeck den Wind um die Nase wehen lassen oder Bilder einfangen am Prince William Sound – dieser Seetag ist wie gemacht, um Spaß zu haben! Doch wie erlebt die Crew eigentlich die Tage an Bord? Sind die Arbeitsbedingungen wirklich so schlecht? Wie ist die Verpflegung, und wie bekommen die Matrosen die Zeit des Heimwehs rum? Was Sie schon immer über die Arbeit der Kreuzfahrer wissen wollten – John von der Besatzung kennt das Leben auf den Planken seit mehreren Jahren und freut sich auf Ihre Fragen. Gleiten Sie mit uns beim Farewell-Dinner in den Abend und lassen Sie sich auf dem Deck unter das Sternzelt fallen. Der Hafen von Seward kann warten.

11 So: Vibrierend – Anchorage Seward ahoi! Zeit, von Bord zu gehen. Der Bus startet nach Anchorage, der Turnagain Arm Fjord zieht am Fenster vorbei. Nagelneu blitzt die Skyline von Anchorage auf. Kein Zufall, verrät Ihr Reiseleiter, denn 1964 zog ein Erdbeben der Stadt wörtlich den Boden unter den Füßen weg. Am Earthquake Center tauchen wir tiefer in die bewegte Zeit ein, starten zum größten Wasserflughafen der Welt und durchstreifen Alaskas Geschichte im historischen Museum. Shoppinglust? Dann flitzen Sie doch noch individuell zum Freiluftbasar. Von neun Kilo schweren Karotten bis zum Elchkopf und zur Stinktiermütze verkaufen hier Händler zwischen Austerständen Skurrilitäten, die man kaum glauben mag. Einen Bären bindet einem hier aber keiner auf! 130 km.

Statt ins Museum zu gehen, möchten Sie lieber der Tierwelt des Landes begegnen? Dann gleich los zum Alaska Zoo! Eisbären, Schneeleoparden und Rentiere dösen und rennen hier in den Tag. Nur die Nachkommen des ersten Siedlers des Open-Air-Geheges sind längst ins warme Kalifornien ausgewandert: Elefantent!

12 Mo: Die Huskys von Wasilla Über den Parks Highway sausen wir nach Wasilla. Huskys mit türkisblauen Augen hecheln uns entgegen. Warum sie 1925 eine ganze Stadt vor der Diphtherie bewahrten und Abenteuerer aus ganz Alaska einmal im Jahr mit ihnen beim berühmten Iditarod-Rennen zu einer schier unvorstellbaren Strapaze bis nach Nome durchstarten, erfahren wir im Gespräch mit Schlittenführerin Barbara. Neugierig, warum die Hunde kein Wasser mögen und wie sie den Weg durch Schnee finden? Ihr Reiseleiter dolmetscht gerne. Der Rest des Nachmittags ist frei. Tanken Sie Ruhe in Talkeetna, knabbern Sie Zimtrollen im Roadhouse oder stöbern Sie nach Ulu-Eskimo-Messern in den Shops. Höhere Ziele? Dann heben Sie zum Flug rund um den höchsten Berg Nordamerikas, den Mt. McKinley (6194 m), ab (ab ca. 215 US- $\$$). 200 km.

13 Di: Mt. McKinley und Knabberspaß Rundflug ausgelassen? Wir holen die Aussicht nach und fahren dem riesigen Mt. McKinley (6194 m) gen Norden entgegen. Gewaltig streckt der Gigant seine Nase durch das Wolkendach! 240 km. Ganz andere Wunder erwarten uns im Denali-Nationalpark. Elche, Karibus und Bären jagen durch die Bergwelt! Wir wandern zum Horseshoe Lake (ca. 1 Std., leicht, 750 m \searrow 50 m). Glitzernd liegt der See in der Sonne vor uns. Plötzlich zerschneidet ein Klackern und Saugen die Luft. Blitzschnell zerfräsen Biber vor unseren Augen ganze Baumstämme und stapeln Häuser und Dämme zusammen. Alaskas Holzfäller dürfen vor Neid erblassen.



14 Mi: Nach Fairbanks Ausgelatschte Touristenpfade? Nicht mit uns. Auf alten Goldgräberpisten brechen wir (bei guter Witterung) zum Outdoor-Abenteuer auf. Das Wasser spritzt, Matsch fliegt vorbei – mit Spezialjeeps preschen wir durch eiskalte Gletscherflüsse Richtung Denali-Massiv. Erobern Sie mit uns am Abend das Herz von Alaska: Fairbanks. Köche brutzeln schon für unser Abschiedsdinner. Was es gibt? Ziemlich sicher: Lachs oder Heilbutt in allen Variationen. Vielleicht Pizza mit Rentierwurst! Oder haben Sie das auf der Reise schon probiert? Gemeinsam hängen wir den Erlebnissen der letzten Tage nach. Noch nicht müde? Dann starten Sie doch individuell zu einem letzten Absacker in die Hotelbar. Unser Tipp für anspruchsvolle Kehlen: Yukon Jack – der süffigste Whiskeylikör des Landes! 220 km.

15 Do: Abschied von Alaska 33 Saloons und ein dreistöckiger Wolkenkratzer – so sah früher der ganze Stolz der Goldgräbermetropole Fairbanks aus. Wie die Stadt sich zur größten City im Innern Alaskas mauserte, welche Rolle die Alaska Railroad spielt und wie die Ölindustrie mithilfe der umstrittenen Trans-Alaska-Pipeline Klondikes Goldrausch ablöst, verrät uns der Reiseleiter auf dem Spaziergang am Chena River entlang. Am Nachmittag fliegen wir mit Condor (nonstop, Flugdauer ca. 8 Std.) nach Frankfurt zurück.

16 Fr: Ankunft in Frankfurt Am Vormittag Ankunft in Frankfurt und Anschluss zu den anderen Städten.

MS Zaandam****

Die traditionsreiche, 2000 getaufte Zaandam gehört zur Flotte der renommierten amerikanischen Reederei Holland America Line und zählt zur Kategorie der erstklassigen, mittelgroßen Schiffe. Die Vergabe der Sterne erfolgt nach dem Urteil des etablierten Berlitz-Guides für Hochseekreuzfahrten 2012. Bordsprache ist Englisch. Teakdecks, die teilweise aus Antiquitäten bestehende Einrichtung sowie wertvolle Kunstgegenstände verbreiten eine angenehme traditionell-maritime Atmosphäre. Das Schiff besitzt 720 komfortabel ausgestattete Kabinen, verteilt auf fünf Decks. Alle Kabinen sind mit Queensize-Betten (Kat. S mit Kingsize-Betten) ausgestattet, die auf Wunsch getrennt gestellt werden können. Die Kabinen verfügen über eine individuell regulierbare Klimaanlage, Minibar, Fernseher mit Flachbildschirm, Radio, DVD-Player, Minisafe, Telefon sowie Bad mit Dusche/WC. Die zehn Passagierdecks sind durch zwölf Aufzüge miteinander verbunden. Neben dem zweistöckigen Hauptrestaurant (zwei Tischzeiten, Studiosus reserviert die zweite Tischzeit um 20 Uhr) stehen ein A-la-carte-Restaurant (gegen Aufpreis), das Lido-Restaurant sowie eine Grillbar an Deck zur Verfügung. Der Entspannung und Unterhaltung dienen eine Bibliothek, elegante Salons, eine Show-Lounge, ein Kino, ein Internetcenter, ein Casino, Sonnendecks mit je zwei Swimming- und Whirlpools (z. T. mit Glasschiebedach), ein Sportdeck mit Tennisplatz und Basketballfeld sowie ein Spa- und Fitnesszentrum mit Sauna und einem Massage- und Schönheitssalon. Ebenfalls an Bord: zahlreiche Geschäfte, eine Wäscherei und eine Krankenstation. Ihr Studiosus-Reiseleiter hält interessante Vorträge an Bord. Einen detaillierten Deckplan finden Sie im Internet unter www.studiosus.com. Auf Wunsch senden wir Ihnen den Deckplan auch gerne zu. Ansonsten erhalten Sie ihn mit Ihren Bestätigungsunterlagen.

16 REISETAGE ST 6073

20.6.–5.7.	4.7.–19.7.	1.8.–16.8.	15.8.–30.8.
Donnerstag – Freitag			
Vorschau 2014: Auf Anfrage ab Juni 2013			
Höchsteilnehmerzahl:			25
Mindestteilnehmerzahl (S.271):			15

Im Reisepreis enthalten

- ▶ Charterflug (Economy) mit Condor von Frankfurt nach Seattle und zurück von Fairbanks
- ▶ Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 135 €)
- ▶ Alle Hafengebühren
- ▶ Transfers/Ausflüge/Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen (Klimaanlage)
- ▶ 7 Übernachtungen in guten Hotels mit Klimaanlage (außer im Denali-Nationalpark), teilweise auch mit Swimmingpool
- ▶ Passage und 7 Übernachtungen mit Vollpension auf der Zaandam in der gebuchten Kabinenkategorie
- ▶ Doppelzimmer/Zweibettkabine mit Bad oder Dusche und WC

bei Studiosus außerdem inklusive

- + Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleiter
- + Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz (S.264)
- + Frühstück bei Hotelübernachtungen
- + Abschiedsessen am 14. Tag
- + Besuch der Boeing-Werke bei Seattle
- + Walbeobachtungstour in Juneau (ca. 100 €)
- + Zugfahrt mit der White Pass & Yukon Railway (ca. 55 €)
- + Ausflug mit Spezialjeeps im Denali-Nationalpark (ca. 85 €)
- + Landausflüge während der Kreuzfahrt lt. Reiseverlauf
- + Eintrittsgelder (ca. 95 €)
- + Trinkgelder im Hotel während des Landprogramms
- + Reiserücktritts/abbruchversicherung (ca. 150 €)
- + Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)
- + Klimaneutrale Schiffspassage sowie Bus-/Bahnfahrten durch CO₂-Ausgleich (S.258)

Nicht enthalten

- ▶ Servicepauschale für das Bordpersonal der Zaandam (11,50 US-\$ pro Person und Tag), die obligatorisch dem Bordkonto belastet wird

Weitere Informationen

Seite 10 – 15 und ab 254.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und ESTA-Genehmigung erforderlich (s. S. 12). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Liegezeiten

Tag	Hafen	Ankunft	Abfahrt
4	Vancouver	Einschiffung	17.00
5	Inside Passage	–	–
6	Ketchikan	7.00	15.00
7	Juneau	9.00	22.30
8	Skagway	7.00	21.00
9	Glacier-Bay-N.P.	Passage	–
10	Seetag	–	–
11	Seward	6.00	Ausschiffung

Reisepreis pro Person ab 5390 €

Doppelzimmer und Zweibettkabine			Code
Kat. K	5390	5490	ZDKV
Kat. E	5720	5820	ZDEV
Kat. DA	5800	5900	ZDAV
Kat. D	5840	5940	ZDDV
Kat. C	5870	5970	ZDCV
Einzelzimmer und Einzelkabine			Code
Kat. K	7340	7440	ZEKV
Kat. E	8000	8100	ZEEV
Kat. DA	8160	8260	ZEAV
Kat. D	8240	8340	ZEDV
Kat. C	8300	8400	ZECV

Die Buchung halber Doppelzimmer/Zweibettkabinen ist bei Kreuzfahrtstudienreisen und somit bei dieser Reise nicht möglich. Einzelkabinen sind Zweibettkabinen zur Alleinbenutzung.

Die Innenkabinen (Kat. K) sind ca. 17 qm groß, die Außenkabinen der Kat. E bis C (diese unterscheiden sich nur durch die Lage auf verschiedenen Decks) ca. 18 qm.

Günstigere Kabinenkategorien, Veranda-Suiten (Kat. B, 26 bis 27 qm inkl. Veranda) und Deluxe-Veranda-Suiten (Kat. S, ca. 52 qm inkl. Veranda, zusätzlich mit Ankleideraum) auf Anfrage.

Die Preise beruhen auf dem Charterflugtarif der Condor (S. 266), Platzangebot begrenzt. Kerosinpreisänderungen vorbehalten.

Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 272, Staffell D).

CO₂-Ausgleich Flüge (S. 258) 60 € **S CO2**

TOMA-Buchungshinweis: Bitte zuerst **ST 6073** danach Kreuzfahrtcode **K 60ZAM** und Kabinencode z. B. **ZDEV**

Abflugsorte und Zuschläge ab € z. B. **C HAJ**

Basel	295	Graz	295	Münster	295
Berlin	295	Hamburg	295	Nürnberg	295
Bremen	295	Hannover	295	Salzburg	295
Dresden	295	Innsbruck	295	Stuttgart	295
Düsseldorf	295	Leipzig	295	Wien	295
Frankfurt	0	Liniz	295	Zürich	295
Friedrichsh.	295	Luxemburg	295		
Genf	295	München	295		

Zuschlag interkontinentale Flüge (TOMA: UNTERBR) **C**

einfach hin und zurück
in Premium Economy ab 260 € ab 520 €
in Comfort Class ab 955 € ab 1910 €

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Sonja Brinckmann (Geographie) 20.6.
Robert Eigen (Philologie) 4.7.
Dr. Martina Scheller (Völkerkunde) 15.8.
Dr. Jörg-Peter Schleser (Philologie) 1.8.
und andere. Änderungen vorbehalten.

Hotels bzw. Schiff Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Seattle	2 Mayflower Park	****
Vancouver	1 Fairmont Vancouver	****
Kreuzfahrt	7 MS Zaandam	****
Anchorage	1 Hilton	****
Talkeetna	1 Talkeetna Lodge	***
Denali	1 McKinley Chalets	***
Fairbanks	1 Springhill Suites	***

▲ Termin 4.7.: Hotel Delta Vancouver Suites****
Beschreibung und Abbildung des Hotels
Fairmont Vancouver Seite 15.